MAX FLIEGE

AKTIENANALYSE CHECKLISTE

WIE DU IN 5 SCHRITTEN EINE PROFITABLE AKTIE FINDEST



HALLO





ICH BIN MAX.

Ich freue mich sehr, dass du hier bist und ich kann es kaum erwarten mit dir zusammen Aktien zu analysieren!

Das Ziel dieser Checkliste ist es, Dir zu zeigen, wie du mit langfristig profitablen Unternehmen ein Aktien Portfolio aufbaust und passives Einkommen generierst.

Durch eine Reihe von Kennzahlen und Methoden ist es möglich, auch als Anfänger Unternehmen zu prüfen und Aktien zu finden, die über Jahre hinweg gute Renditen für dich erwirtschaften.

Mit Hilfe dieser Checkliste wirst du nicht morgen zum Millionär. Aber auf lange Sicht ist das ein guter Weg deinen finanziellen Zielen ein großes Stück näher zu kommen.

Lass uns loslegen!

Max Fliege

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

RISIKOHINWEIS

Der Inhalt wurde mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der Autor übernimmt ausdrücklich keine Verantwortung, Garantie und/oder Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen. Vom Autor erwähnte Aktien, Optionen und sonstige Investmentarten sind immer mit Risiken behaftet und können zum Totalverlust des Kapitals führen.

Alle Texte sowie Hinweise und Informationen stellen keine Anlageberatung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar (§ 85 WpHG). Sie dienen der persönlichen Information und Unterhaltung. Sie geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder. Sollte der Leser sich Inhalte dieses Artikels zu eigen machen oder etwaigen Ratschlägen folgen, so ist er sich bewusst, dass er eigenständig handelt und für sein Tun selbst Verantwortung trägt. Eine Haftung, auch im Einzelfall, ist ausgeschlossen.

Der Autor erklärt hiermit, dass er zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Inhalts in die im Text genannten Aktien investiert ist. Diese Investition kann sich auf die Analyse und Bewertung der genannten Aktien auswirken. Es sollte jedoch beachtet werden, dass die Investitionen des Autors seine Objektivität nicht beeinflussen und er stets bemüht ist, unvoreingenommene und genaue Informationen bereitzustellen.

Der Autor dieses Inhalts ist kein Steuerberater. Alle Informationen, die in diesem Inhalt bezüglich steuerlicher Angelegenheiten enthalten sind, dienen lediglich der allgemeinen Information und stellen keine steuerliche Beratung dar. Leser sollten sich bei steuerlichen Fragen oder Bedenken an einen qualifizierten Steuerberater wenden.

Die Bewertungen der erwähnten Aktien spiegeln ausschließlich die persönliche Einschätzung des Verfassers wider und können subjektiver Natur sein. Es besteht die Möglichkeit, dass die Ansichten des Verfassers fehlerhaft interpretiert werden oder sich diese als ungenau erweisen. Die Bewertungen von Unternehmen können sich im Laufe der Zeit ändern, da sich ihre Geschäftstätigkeiten und die wirtschaftlichen Bedingungen ändern können. Investoren sollten ihre eigenen Recherchen durchführen und professionelle Beratung einholen, bevor sie Anlageentscheidungen treffen.

VORWORT

Wenn Du auf der Suche nach Aktien bist, die sich in zwei Wochen verzehnfachen, dann muss ich dich enttäuschen. Mit dieser Checkliste wirst du nicht glücklich. In dieser Checkliste möchten wir uns auf Unternehmen konzentrieren, die als sogenannte "Compounder" bekannt sind. Weil ich in der Vergangenheit die beste Rendite mit genau solchen Unternehmen erwirtschaftet habe.

Compounder sind Unternehmen, die über Jahre hinweg kontinuierlich und nachhaltig wachsen können. Sie reinvestieren ihre Gewinne, um weiter zu expandieren. Sie scheren sich nicht darum kurzfristig maximalen Profit zu erwirtschaften, sondern haben langfristige Ziele. Ähnlich wie dies bei familiengeführten Unternehmen im deutschen Mittelstand die oberste Devise ist. Diese positionieren sich so, dass auch die nachfolgenden Generationen noch vom Schaffen ihrer Ahnen profitieren.

Als Aktionäre solcher Unternehmen sind wir in diesem Fall die Nachkommen und dürfen uns über eine wachsende Profitabilität, wachsende Umsätze, wachsende Gewinne und vielleicht sogar steigende Dividenden freuen.

Ein Compounder zu sein bedeutet aber keineswegs, dass dieses Unternehmen sich im Schneckentempo bewegt. Ein Compounder kann über die Zeit exponentielles Wachstum erzielen, da er den Zinseszinseffekt nutzt. Das bedeutet, dass nicht nur der ursprünglich investierte Betrag wächst, sondern auch die erzielten Gewinne wieder investiert werden und ebenfalls Gewinne generieren.

Ein langfristig orientiertes Aktien Portfolio zu besitzen bietet außerdem den Vorteil, dass die Portfoliopflege nicht so fürchterlich kräftezehrend ist. Du möchtest zwei Wochen auf einer kanarischen Insel zum Angeln gehen? Kein Problem! Deine Unternehmen erledigen die Arbeit schon von selbst! Du musst nicht ständig den Börsenticker Push Nachrichten auf dein Smartphone schmeißen lassen. Du musst nicht täglich Charts analysieren, um bei einer Trendwende des Aktienkurses deine Positionen zu verkaufen. Nein, als Compounder Investor bist du dir sicher, dass die Aktie langfristig erfolgreich ist und deshalb kannst du dich darauf verlassen, dass auch temporäre Kursrutscher irgendwann Geschichte sein werden.

Denke also stets daran, dass Compounder Aktien Zeit brauchen, um ihr volles Potenzial zu entfalten. Wenn Du jedoch in hochwertige Unternehmen investierst und geduldig bleibst, kannst Du langfristig von ihrem Wachstum und ihrem Erfolg profitieren.

Auch vermeintliche Compounder können zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Solche faulen Eier gehören zum Investieren in Aktien dazu, weil genau dieses Risiko der Grund dafür ist, dass Aktionäre historisch gesehen höhere Renditen erwirtschafteten, als dies beispielsweise durch festverzinsliche Anlagen möglich war. Auch diese Checkliste ist keineswegs ein Garant dafür, dass die geprüfte Aktie trotz guter Aussichten tatsächlich auch auf Dauer ein gutes Investment ist. Es können weitaus mehr Kennzahlen geprüft werden, als in dieser Checkliste aufgeführt sind. Dennoch deckt sie ein gutes Maß an Detailtiefe ab, ohne dass sich die Analysen in die Länge ziehen. Ich arbeite selbst nach ihrem Grundprinzip und möchte dir dieses Schema als Idee in Worte fassen.
Dennoch möchte ich so transparent wie möglich sein und dir mitteilen, dass auch mein Portfolio nur zu einem kleinen Teil aus Einzelaktien besteht und ich einen Großteil meines Kapitals in breitgestreute Welt ETFs investiere, um das Risiko zu minimieren.

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUALITATIVE ANALYSE

DATUM **BEISPIEL** AKTIE I AKTIE II

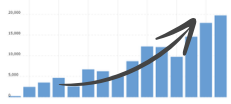
29.03.2024	Visa	Mastercard

BURGGRABEN

	Visa	Mastercard
Großer Kundenstamm oder viele Abonnenten? *Seite 8*	☒	☒
Monopolist oder Teil eines Duopols/Oligopols? *Seite 8*	☒	☒
Große Marktanteile in Branche? *Seite 8*	☒	☐
Wertvolle Marke? *Seite 8*	☐	☐
Hohe Markteintrittsbarrieren? *Seite 8*	☒	☒
Technologieführerschaft? *Seite 8*	☐	☐
Preissetzungsmacht? *Seite 8*	☐	☐

WACHSTUM

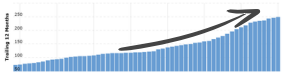
	Visa	Mastercard
Organisches Wachstum? *Seite 9*	☒	☒
Free Cash Flow Wachstum?	☒	☒





Seite 9 | macrotrends.net | free cash flow

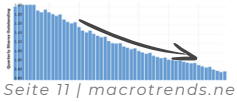
Free Cash Flow ohne starke Schwankungen? *Seite 9	macrotrends.net	free cash flow*	☒	☒
Umsatz Wachstum?	☒	☒

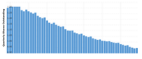




Seite 10 | aktie.traderfox.com | Qualitäts-Check

Umsatz ohne starke Schwankungen? *Seite 11	aktie.traderfox.com	Qualitäts-Check*	☒	☒
Anzahl Aktien im Umlauf abnehmend?	☒	☒





Seite 11 | macrotrends.net | shares outstanding

SWOT ANALYSE

Seite 12 | gemini.google.com | SWOT Analyse ... Aktie

Stärken AKTIE I	Schwächen
Image Profitabilität Infrastruktur	konjunkturabhängig Regulierungen abhängig v. Banken
Chancen	**Risiken**
Trend Kartenzahlung Entwicklungsländer	Mastercard Cyberkriminalität Rezession Fintechs

Stärken AKTIE II	Schwächen
Image Profitabilität Infrastruktur	konjunkturabhängig Regulierungen abhängig v. Banken
Chancen	**Risiken**
Trend Kartenzahlung Entwicklungsländer	Visa Cyberkriminalität Rezession Fintechs

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

ANLEITUNG

Die Aktienanalyse Checkliste basiert auf vorgedruckten Bögen, die du für deine Aktienbewertungen ausfüllen kannst. Jede Analyse wird mit einer qualitativen Analyse und einer quantitativen Analyse durchgeführt. Auf der linken Seite siehst du ein Beispiel für die qualitative Analyse der Aktien Visa und Mastercard. Auf den nachfolgenden Seiten findest du das passende Beispiel für die quantitative Analyse der beiden Aktien. Im Folgenden werden die fünf Schritte beschrieben, die für die Aktienanalyse nötig sind.

1

Analysiere immer zwei Aktien mit einem ähnlichen Geschäftsmodell, um die unterschiedlichen Fragestellungen und Kennzahlen vergleichen zu können. Das gibt dir ein Gefühl für die fundamentalen Unterschiede beider Unternehmen. Trage das aktuelle Datum und die Namen der Aktien in die qualitative Analyse ein.

DATUM	AKTIE I	AKTIE II
29.03.2024	Visa	Mastercard

2

Führe die qualitative Analyse durch, indem du die Fragestellungen beantwortest. Unter jeder Frage steht, auf welcher Seite in der Checkliste ihre genaue Bedeutung beschrieben ist. Außerdem siehst du gegebenenfalls, auf welcher kostenlosen Website und unter welchem Reiter du die Antwort auf die Frage findest. Kreuze die Checkbox an, falls die Frage mit “trifft zu” beantwortet werden kann oder lasse sie leer, falls das jeweilige Statement nicht auf die analysierte Aktie zutrifft. Anschließend wird zu jedem Eintrag eine Punktebewertung durchgeführt. In der qualitativen Analyse gibt es ausschließlich die Bewertung “trifft zu” (III Punkte) oder “trifft nicht zu” (0 Punkte). Die SWOT Analyse dient nur zur qualitativen Unterstützung deiner Entscheidung und verteilt keine Punkte.

Großer Kundenstamm oder viele Abonnenten?  

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

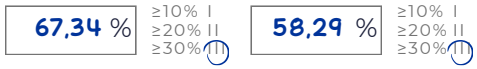
ANLEITUNG

Auf der nachfolgenden Seite findest du das passende Beispiel für die quantitative Analyse der beiden Aktien. Im Folgenden werden die drei weiteren Schritte beschrieben, welche die quantitative Analyse betreffen.

3

Ermittle die Kennzahlen der quantitativen Analyse. Unter jeder Kennzahl steht, auf welcher Seite in der Checkliste sie beschrieben ist. Außerdem siehst du, auf welcher kostenlosen Website und unter welchem Reiter du sie findest. Anschließend wird zu jedem Eintrag eine Punktebewertung durchgeführt. Jeder Eintrag kann als mittel gut bewertet werden (I Punkt), als gut (II Punkte) oder als sehr gut (III Punkte). In welchen Punktebereich die jeweilige Kennzahl einzuordnen ist, siehst du anhand der angegebenen Bereiche (z.B. ≥30%).
Umkreise anschließend die jeweils höchste erreichte Punktzahl.

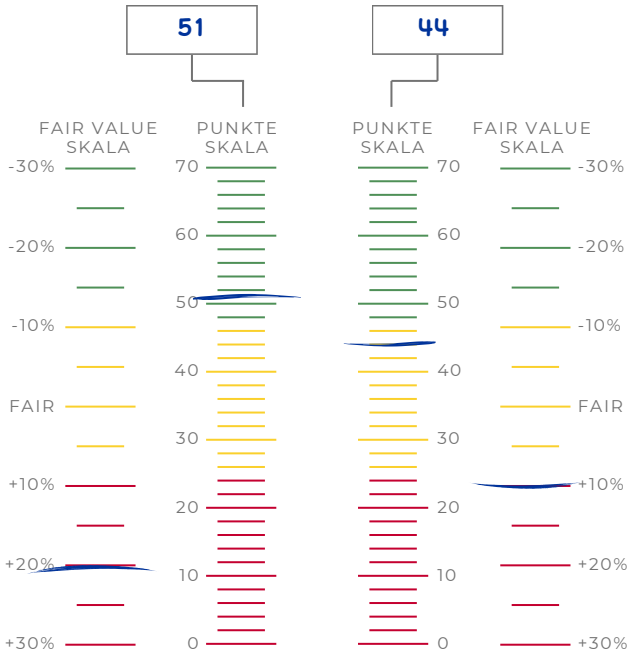
OPERATIVE MARGE (TTM)
Seite 17 | morningstar.com | Operating Performance



4

Zähle alle qualitativen Punkte, sowie die Value-, Growth- und Dividenden Punkte zusammen und schreibe sie in das Feld “SUMME PUNKTE”. Übertrage diese Werte anschließend in die Punkte Skalas. Den Fair Value trägst du dort ebenfalls in die Fair Value Skala ein.

SUMME PUNKTE
Seite 6 | Schritt 4



5

Vergleiche beide Aktien miteinander. Die Punkte Skalas signalisieren dir, ob die Aktie qualitativ bullisch oder bärisch bewertet werden sollte. Die Fair Value Skalas zeigen, ob die Aktien gerade teuer oder günstig bewertet sind. Treffe deine Anlageentscheidung selbst. Diese Checkliste soll dir dabei helfen, strukturiert Informationen zu sammeln. Eine hohe Punktzahl ist dennoch kein Garant für ein gutes Investment. Denke daran, dass Investitionen stets mit Risiken behaftet sind und zum Totalverlust führen können. Das ist keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten.

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUANTITATIVE ANALYSE

DATUM **29.03.2024** — **BEISPIEL**

	AKTIE I	AKTIE II
	Visa	Mastercard

VALUE KENNZAHLEN

	AKTIE I		AKTIE II	
RENDITE AUF EINGESETZTES KAPITAL (TTM) *Seite 13 | morningstar.com | Operating Performance*	31,48 %	≥15% I ≥20% II ≥30% III	54,35 %	≥15% I ≥20% II ≥30% III
UNTERNEHMENSWERT / EBITDA *Seite 14 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*	24,22	≤25 I ≤20 II ≤15 III	30,36	≤25 I ≤20 II ≤15 III
FREE CASH FLOW YIELD = FREE CASH FLOW (TTM) / UNTERNEHMENSWERT x 100 *Seite 15* *de.finance.yahoo.com | Finanzen* *de.finance.yahoo.com | Statistiken*	19.121.000.000$ / 575.360.000.000$ x100= 3,32 %	≥2% I ≥4% II ≥6% III	10.892.000.000$ / 455.750.000.000$ x100= 2,39 %	≥2% I ≥4% II ≥6% III
VERSCHULDUNGSGRAD (SCHULDEN/EQUITY) *Seite 16 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*	52 %	≤150% I ≤100% II ≤50% III	235 %	≤150% I ≤100% II ≤50% III
OPERATIVE MARGE (TTM) *Seite 17 | morningstar.com | Operating Performance*	67,34 %	≥10% I ≥20% II ≥30% III	58,29 %	≥10% I ≥20% II ≥30% III

GROWTH KENNZAHLEN

	AKTIE I		AKTIE II	
UMSATZWACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	10,48 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III	12,87 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III
EPS-WACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	21,68 %	≥5% I ≥10% II ≥15% III	15,80 %	≥5% I ≥10% II ≥15% III

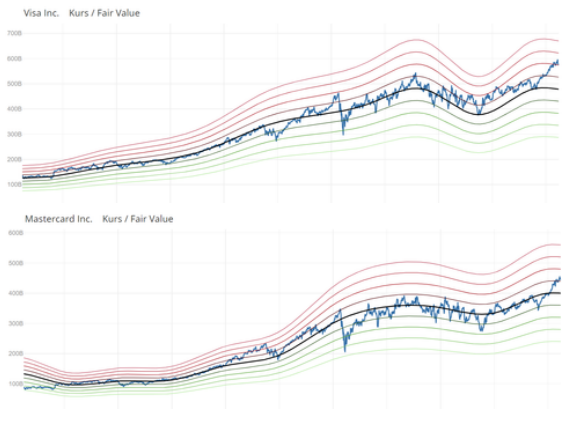
DIVIDENDEN KENNZAHLEN

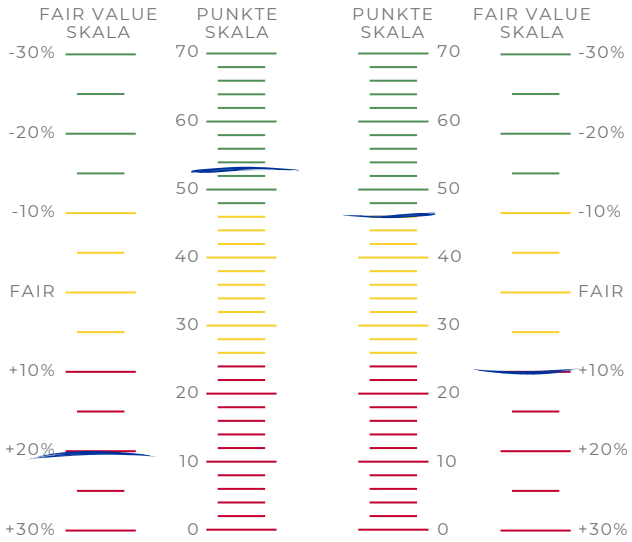
	AKTIE I		AKTIE II	
DIVIDENDENRENDITE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | Current*	0,70 %	>0% I ≥1% II ≥2% III	0,49 %	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø AKTIENRÜCKKAUFRENDITE 5 JAHRE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | 5-Yr Avg*	2,04 %	>0% I ≥1% II ≥2% III	1,86 %	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø DIVIDENDENWACHSTUM 5 JAHRE *Seite 20 | aktie.traderfox.com | Dividenden-Check*	16,89 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III	17,92 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III
AUSSCHÜTTUNGSQUOTE *Seite 20 | morningstar.com | Dividends | Vergangenes Jahr*	21,54 %	≤80% I ≤60% II ≤40% III	19,27 %	≤80% I ≤60% II ≤40% III
SUMME PUNKTE *Seite 6 | Schritt 4*	53		46	

BEWERTUNG

FAIR VALUE - 1 JAHR - UMSATZ

Seite 21 \| aktie.traderfox.com \| Qualitäts-Check \| Fair Value Umsatz \| 1 J





Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

BURGGRABEN

Im ersten Schritt widmen wir uns dem sogenannten Burggraben. Ein Burggraben, auch als Wettbewerbsvorteil bezeichnet, bezieht sich auf die Fähigkeit eines Unternehmens, sich vor Wettbewerbern zu schützen. Um zu prüfen, ob ein Unternehmen einen Burggraben besitzt, können folgende Fragestellungen hilfreich sein:

Großer Kundenstamm oder viele Abonnenten?

Unternehmen mit einer großen und treuen Kundenbasis oder mit einer beträchtlichen Anzahl von Abonnenten können einen starken Burggraben haben. Zum Beispiel verfügt Netflix über Millionen zahlender Abonnenten für seinen Streamingdienst. Auch Meta hat trotz der steigenden Konkurrenz durch andere Social Media Plattformen noch immer eine beachtliche Anzahl an aktiven Nutzern.

Monopolist oder Teil eines Duopols/Oligopols?

Ein Monopol existiert, wenn ein einzelnes Unternehmen die alleinige Kontrolle über den Markt hat. Ein Duopol entsteht, wenn es nur zwei bedeutende Anbieter auf einem Markt gibt. Ein Oligopol liegt vor, wenn wenige große Unternehmen den Markt dominieren. In allen Fällen haben diese Unternehmen beträchtliche Marktmacht, was den Wettbewerb einschränken und Preise beeinflussen kann. Beispiele hierfür sind Visa und Mastercard, die einen Großteil des weltweiten Kreditkartengeschäfts dominieren.

Große Marktanteile in Branche?

Microsoft ist ein Beispiel für ein Unternehmen, welches durch das Windows Betriebssystem, Office Produkte und die Microsoft Azure Cloud Produkte mit riesigen Marktanteilen hat.

Wertvolle Marke?

Unternehmen mit starken und bekannten Marken wie der Konzern LVMH, der Luxusgüter vertreibt, profitieren von ihrer Markenreputation und können höhere Preise für ihre Waren und Dienstleistungen verlangen.

Hohe Markteintrittsbarrieren?

Branchen mit hohen Markteintrittsbarrieren, wie beispielsweise hohe Kapitalanforderungen oder regulatorische Hürden, können vor potenziellen Wettbewerbern schützen. Beispielsweise haben Eisenbahngesellschaften wie Union Pacific und Canadian National Railway den Vorteil, dass es für Wettbewerber kaum möglich ist neue Schienennetze zu erschaffen.

Technologieführerschaft?

Nvidia ist gutes Beispiel für ein Unternehmen, das führend im Bereich der Grafikverarbeitungstechnologie ist und sich durch diesen technologischen Vorsprung Wettbewerber vom Hals hält. Besonders wertvoll sind Unternehmen mit Patenten, welche Nachahmer abhalten.

Preissetzungsmacht?

Obwohl Apple seit Jahren die Preise für die Iphone Modelle erhöht, schwören dem Unternehmen ein Großteil seiner Kunden die Treue. Apple kann demnach die Preise erhöhen ohne massiv an Kunden zu verlieren. Das ist eine gute Ausgangssituation, um die Gewinne Jahr für Jahr steigern zu können.

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

WACHSTUM

Bei der Suche nach Compoundern versucht man Unternehmen zu identifizieren, die ein starkes Wachstumspotenzial aufweisen.

Organisches Wachstum?

Das Wachstumspotenzial eines Unternehmens ist dann besonders gut, wenn es organisch wachsen kann. Das heißt ohne Fusionen oder Übernahmen zu tätigen, die zum einen meist sehr teuer und zum anderen mit Risiken behaftet sind.

Organisches Wachstum bedeutet, dass das Unternehmen bereits mit einem profitablen Geschäftsmodell agiert und aus den eigenen finanziellen Mitteln neue Märkte erschließen kann. Ein Beispiel dafür ist Texas Roadhouse. Die Restaurantkette nutzt die eigenen Gewinne um weitere Restaurants in Gegenden zu eröffnen, in denen die Nachfrage nach guten und günstigen Steaks das Angebot übersteigt.

Free Cash Flow Wachstum?

Im Wesentlichen erwirbt ein Investor durch den Kauf von Aktien einen Anspruch auf zukünftige Cashflows des Unternehmens. Wenn diese steigen, wirkt sich das auch positiv auf den Aktienkurs aus. Zudem hilft es Unternehmen, die generierten Überschüsse an die Aktionäre auszuschütten. Ein entscheidender Aspekt, den Investoren im Auge behalten sollten, ist deshalb der sogenannte "Free Cash Flow" (FCF).

Der Free Cash Flow ist der Betrag an Bargeld, den ein Unternehmen nach Abzug seiner betrieblichen Ausgaben, Investitionen in das Anlagevermögen und Schuldenrückzahlungen erwirtschaftet. Ein kontinuierliches Wachstum des Free Cash Flows von Jahr zu Jahr zeigt an, dass das Unternehmen in der Lage ist, seinen operativen Cashflow effizient zu generieren und gleichzeitig in sein Geschäft zu investieren.

Free Cash Flow Charts gibt es auf ***macrotrends.net***

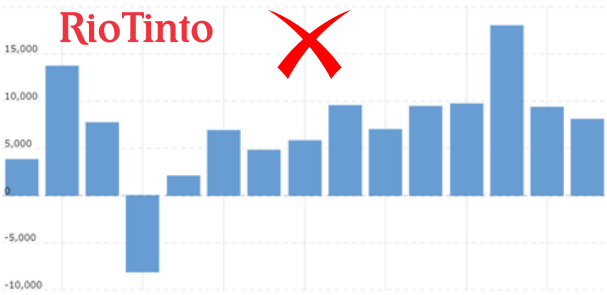


Der Free Cash Flow sollte jährlich anwachsen, wie dies bei Apple durch die wachsende Balken erkennbar ist. Bei Canon auf dem rechten Diagramm hingegen, nehmen die Balken ab.

Free Cash Flow ohne starke Schwankungen?

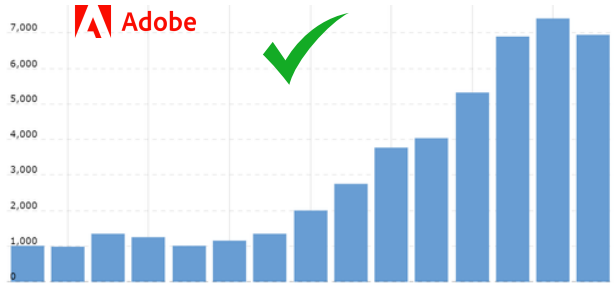
Zusätzlich zu einem langfristigen Aufwärtstrend des Free Cash Flows ist es vorteilhaft, wenn die Balken des Charts nicht wild umher springen, also der Free Cash Flow in einem Jahr hoch ist und im nächsten Jahr geringer oder negativ. Kleinere Schwankungen sind normal und den natürlichen Zyklen des Marktes zuzuschreiben. Auch einmalige Ausbrüche können vorkommen und deuten z.B. auf Investitionen oder temporär höhere Gewinne hin. Falls unerklärliche Ausbrüche im Free Cash Flow Chart zu sehen sind, kann der Operative Cash Flow Chart Abhilfe schaffen, da dieser das Kerngeschäft, ohne Investitionen darstellt.

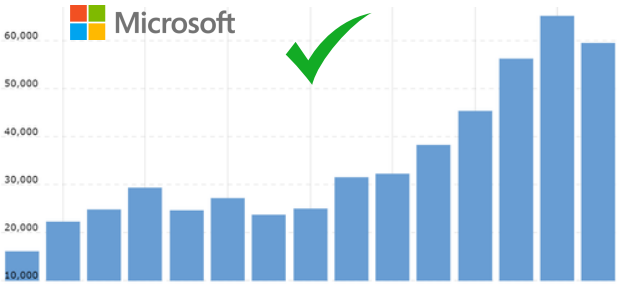
Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.





Die jährlichen Free Cash Flows der Bergbauunternehmen Rio Tinto (links) und BHP (rechts) unterliegen aufgrund der Preisschwankungen auf den Rohstoffmärkten und kostenintensiven Einmalinvestitionen starken Schwankungen.



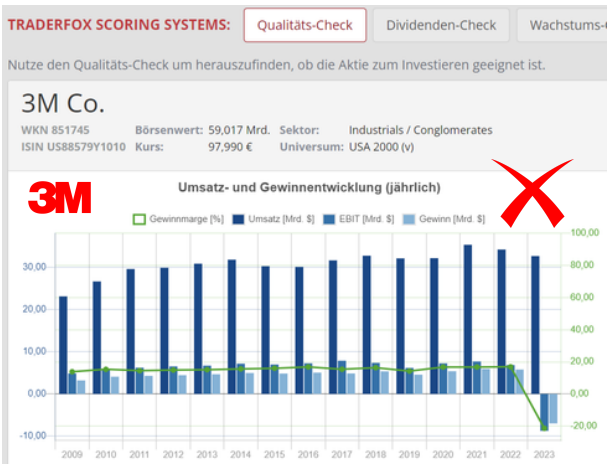


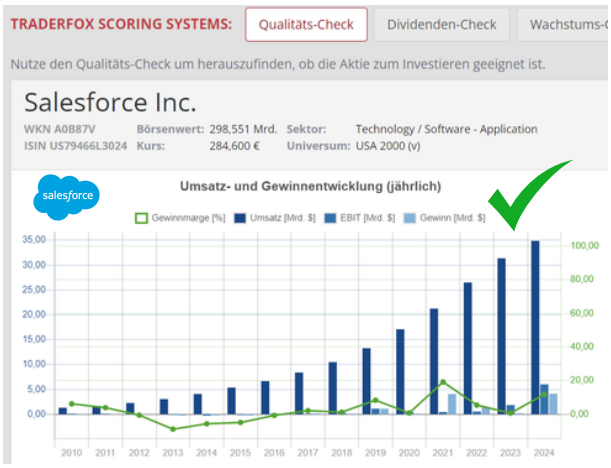
Die Softwarekonzerne Adobe (links) und Microsoft (rechts) erzielen durch ihre Abonnement Modelle kontinuierliche Einnahmen, sodass die jährlichen Free Cash Flows keinen starken Schwankungen unterliegen.

Umsatz Wachstum?

Als Umsatz bezeichnet man den Wert der verkauften Waren und Dienstleistungen eines Unternehmens über einen bestimmten Zeitraum. Ein kontinuierliches Umsatzwachstum deutet darauf hin, dass ein Unternehmen erfolgreich ist und Potenzial für zukünftiges Wachstum hat.

Umsatz Charts gibt es auf ***aktie.traderfox.com*** unter dem Reiter Qualitäts-Check. Die Umsätze werden durch die dunkelblauen Balken dargestellt.

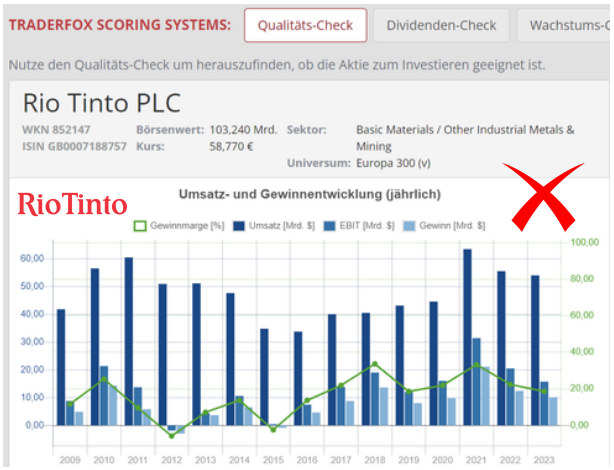


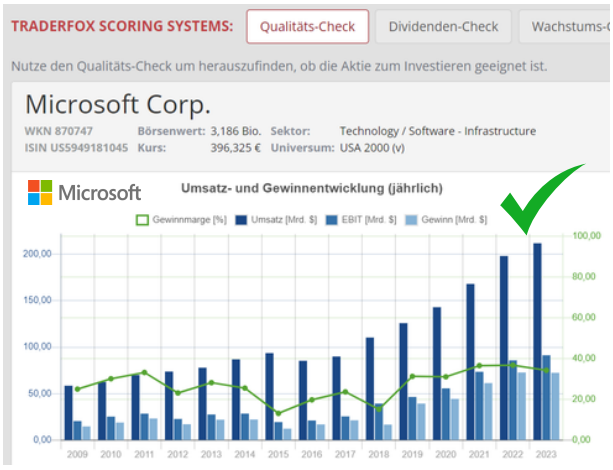


Der US-amerikanische Technologiekonzern 3M verzeichnet seit 2011 nur schwaches Umsatzwachstum und kann den Konzernumsatz nicht nennenswert erhöhen (dunkelblaue Balken links). Das Softwareunternehmen salesforce hingegen expandiert in den letzten Jahren enorm und erschließt stetig neue Kunden bzw. erhöht die Umsätze mit den bestehenden Kunden (dunkelblaue Balken rechts).

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

Umsatz ohne starke Schwankungen?
Es ist vorteilhaft für ein Unternehmen, wenn seine Umsätze in der Zukunft planbar sind und keinen unvorhersehbaren Schwankungen unterliegen. Vorhersehbare Umsätze ermöglichen es dem Unternehmen, seine Ressourcen effektiv zu planen und strategische Entscheidungen zu treffen. Die Schwankungen der Umsätze sollten sogar noch geringer sein, als die der Free Cash Flows, weil der Umsatz das Konsumverhalten der Kunden widerspiegelt.





Wie auch bei den Free Cash Flow Diagrammen lässt sich erkennen, dass die Umsätze des Bergbauunternehmens Rio Tinto starken Schwankungen unterliegen (dunkelblaue Balken links). Die Umsätze von Microsoft hingegen folgen einem klar erkennbaren Trend und steigen sukzessive an (dunkelblaue Balken rechts). In den Jahren 2016 und 2017 musste Mircrosoft Umsätze einbüßen aber die Schwankungen der Umsätze sind weitaus geringer als dies bei Rio Tinto der Fall ist. Auch diese Charts gibt es auf ***aktie.traderfox.com***

Anzahl Aktien im Umlauf abnehmend?
Die Reduzierung der ausstehenden Aktien eines Unternehmens führt zu höheren Gewinnen pro Aktie (Earnings per Share), da der Gewinn auf weniger Aktien verteilt wird. Eine solche Reduzierung kann durch Aktienrückkäufe erreicht werden, bei denen das Unternehmen selbst die eigenen Aktien zurückkauft. Das signalisiert Investoren, dass das Management Vertrauen in die Zukunft des Unternehmens hat. Aktienrückkäufe gehen meist auch mit Kurssteigerungen einher. Dies kann steuerlich günstiger für den Anleger sein, als Dividendenzahlungen, weil aus Aktienrückkäufen resultierende Kursgewinne im Gegensatz zu Dividendenausschüttungen nicht sofort versteuert werden müssen. Somit verbleiben etwaige Kursgewinne vollständig im Depot des Anlegers investiert. Charts zur Anzahl ausstehender Aktien (Shares Outstanding) gibt es auf ***macrotrends.net***



Apple kauft quartalsweise die eigenen Aktien zurück, wodurch die Aktien im Umlauf (Shares Outstanding) abnehmen. Dadurch wird jede übrige Apple Aktie im Streubesitz z.B. in deinem Portfolio mehr Wert. Vonovia gibt quartalsweise mehr Aktien aus, wodurch der Wert jeder Einzelaktie im Streubesitz sinkt. Das kann sinkende Aktienkurse hervorrufen.

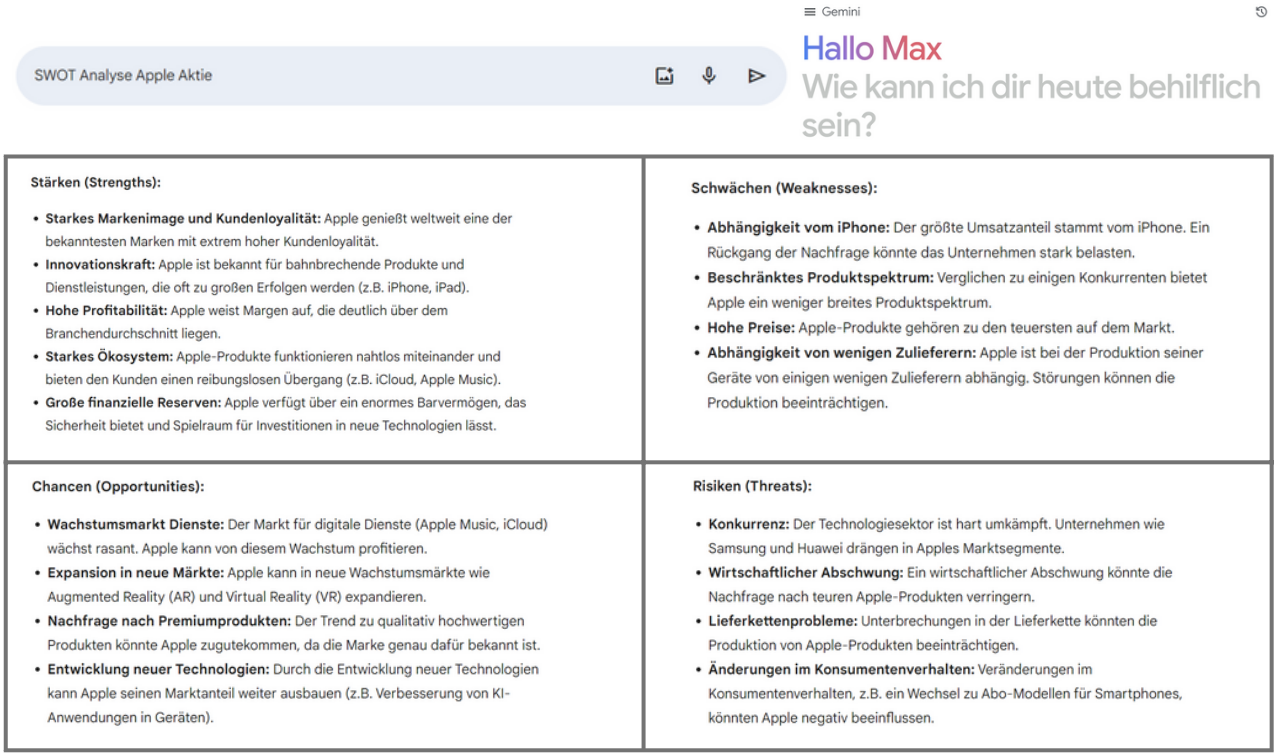
Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

SWOT ANALYSE

Die **SWOT-Analyse** ist eine Methode, um die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken eines Unternehmens zu bewerten. "SWOT" steht für:

- **Stärken** (Strengths): Dies sind die positiven Eigenschaften oder Merkmale eines Unternehmens. Dazu gehören z.B. eine solide Bilanz, starke Marktposition, einzigartige Produkte oder Dienstleistungen, effektives Management usw.
- **Schwächen** (Weaknesses): Dies sind die negativen Aspekte oder internen Herausforderungen eines Unternehmens. Dazu gehören z.B. eine hohe Verschuldung, sinkende Margen, rechtliche Probleme, interne Schwierigkeiten, veraltete Technologie usw.
- **Chancen** (Opportunities): Diese beziehen sich auf externe Faktoren, die ein Unternehmen positiv beeinflussen können. Dazu gehören: Marktwachstum, technologische Fortschritte, Expansion in neue Märkte, Fusionen und Übernahmen, günstige regulatorische Änderungen usw.
- **Risiken** (Threats): Dies sind externe Faktoren, die ein Risiko für das Unternehmen darstellen können. Dazu gehören: Konkurrenzdruck, Konjunkturabschwung, technologische Disruption, politische Risiken usw.

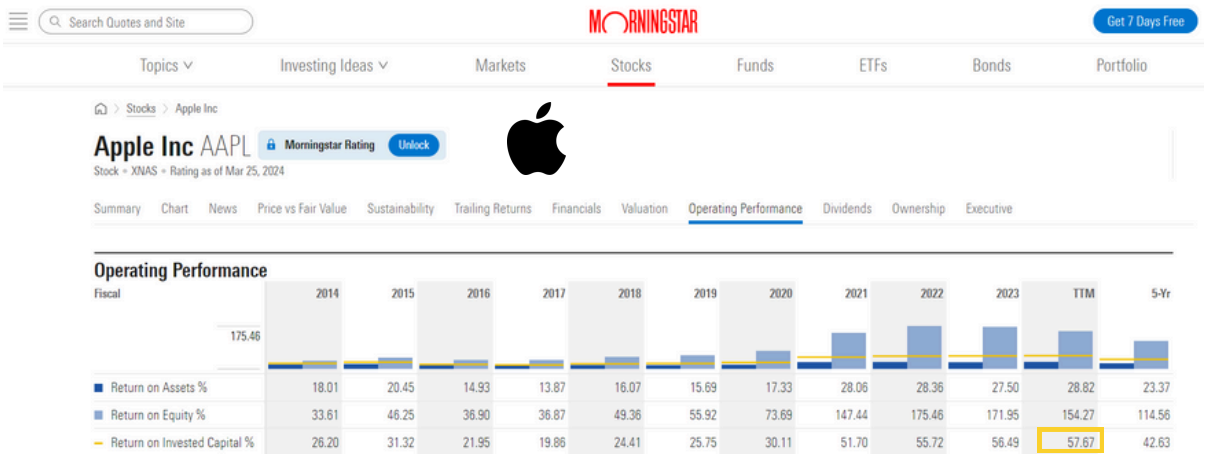
Durch die Gegenüberstellung der Argumente kannst du besser verstehen, wie riskant eine Investition ist und welches Potential in ihr steckt. Der psychologische Effekt des "Wishful Thinking" kann dein Urteilsvermögen trüben. Es bezieht sich auf die Tendenz einer Person, die Realität so zu interpretieren, dass sie mit ihren eigenen Wünschen übereinstimmt. In Bezug auf Aktien könntest du also dazu neigen, positive Informationen über eine Aktie überzubewerten oder negative Informationen zu ignorieren, weil du dir wünschst, dass die Aktie ein gutes Investment ist. Daher ist es so wichtig, mit der SWOT Analyse beide Seiten der Medaille zu betrachten. Ich nutze hierbei die Künstliche Intelligenz Gemini, die du durch eine kostenlose Anmeldung auf ***gemini.google.com*** nutzen kannst. Künstliche Intelligenz neigt zu Halluzinationen, weshalb du sie nur als Ideengeber und nicht als vertrauenswürdige Quelle verwenden solltest. Überprüfe all ihre Behauptungen akribisch.



Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

VALUE KENNZAHLEN

Rendite auf eingesetztes Kapital (TTM)
(Return on Invested Capital ROIC oder Return on Investment ROI)
Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Rendite, die ein Unternehmen für sein eingesetztes bereinigtes Kapital erhält. Sie zeigt, wie effektiv ein Unternehmen sein investiertes Kapital einsetzt, um Gewinne zu erzielen.
Ein Unternehmen hat Kapital, das in verschiedenen Formen vorliegen kann, z.B. in Form von Maschinen und Rohmaterial in einer Fabrikhalle. Diese Informationen sind in der Bilanz eines Unternehmens ersichtlich. Das unternehmerische Ziel ist mit so wenig Kapital wie möglich, maximale Gewinne zu erzielen. Der ROIC ermöglicht es genau das zu bewerten.
Hat ein Unternehmen einen ROIC von 10 % bedeutet dies, dass es aus 100 Euro investiertem Kapital einen Gewinn von 10 Euro erwirtschaftet (im Zeitraum eines Jahres).
Diesen Wert findest du auf ***morningstar.com*** unter dem Reiter Operating Performance.
Achtung, die Werte werden oft auf unterschiedliche Weise berechnet, weshalb du für einen Aktienvergleich stets dieselbe Quelle verwenden solltest.

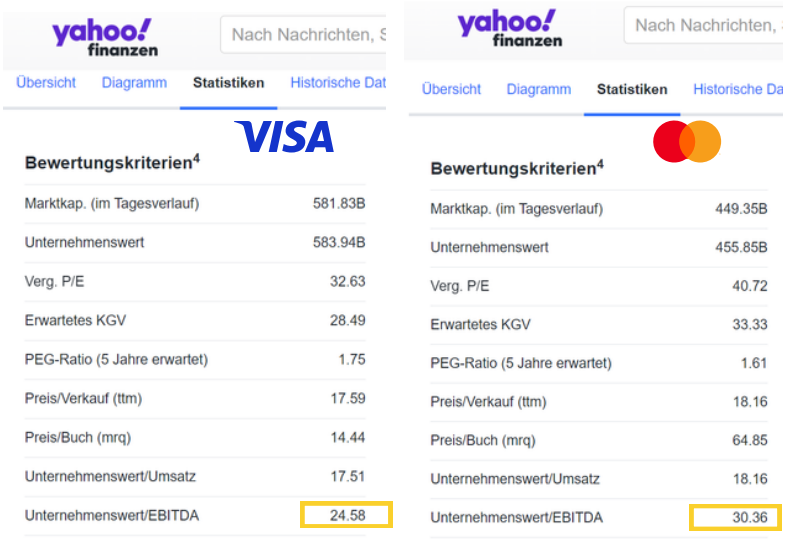


Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

Unternehmenswert / EBITDA (Enterprise Value / EBITDA)
Der Quotient aus Unternehmenswert und EBITDA ist ein Bewertungsmultiplikator, der dem bekannten Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) stark ähnelt. Allerdings ist bei dieser Kennzahl nicht der Kurs die Bezugsgröße sondern der gesamte Unternehmenswert.

Obwohl das KGV eine der beliebtesten Bewertungskennzahlen ist, wird der Unternehmenswert zu EBITDA Multiplikator oft als bessere Alternative angesehen, da er ein wahrheitsgetreues Bild eines Unternehmens vermittelt und einen umfassenderen Ansatz für die Bewertung bietet. Während das KGV nur den Gewinn und den Aktienkurs eines Unternehmens in Relation setzt, berücksichtigt das Unternehmenswert/EBITDA Verhältnis auch die Schulden eines Unternehmens.
Außerdem wird das KGV mit dem Jahresüberschuss berechnet, der Unternehmenswert/EBITDA Multiplikator dagegen mit dem EBITDA. EBITDA bedeutet „earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, also „Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.
Finanzierung und Abschreibung hängen von Ländern und Vorschriften ab. Der Zinssatz bei der Bank ändert jedoch zunächst nichts am Erfolg des Unternehmens in seinem Kerngeschäft. So können also auch Unternehmen aus unterschiedlichen Ländern miteinander verglichen werden.
Außerdem haben die Unternehmen bei Ihren buchhalterischen Schätzungen immer einen gewissen Spielraum für Manipulationen. Doch die EBITDA bleiben davon unberührt.

Bei der Verwendung des Unternehmenswert/EBITDA zeigt ein niedriger Wert im Allgemeinen an, dass ein Unternehmen günstig bewertet ist, während ein höherer Wert darauf hindeutet, dass das Unternehmen teuer bewertet ist. Dennoch solltest du Aktien nie nur aufgrund einer niedrigen Bewertung kaufen. Qualitativ hochwertige Aktien mit zudem guten Wachstumsaussichten werden am Aktienmarkt nahezu ausnahmslos teurer bewertet als Aktien, mit weniger guten Zukunftsaussichten.
Compounder gehören prinzipiell zu den teureren Aktien. Verwende diese Kennzahl nur zum preislichen Vergleich zweier ähnlicher Unternehmen. Diesen Wert findest du auf *de.finance.yahoo.com* unter dem Reiter Statistiken.



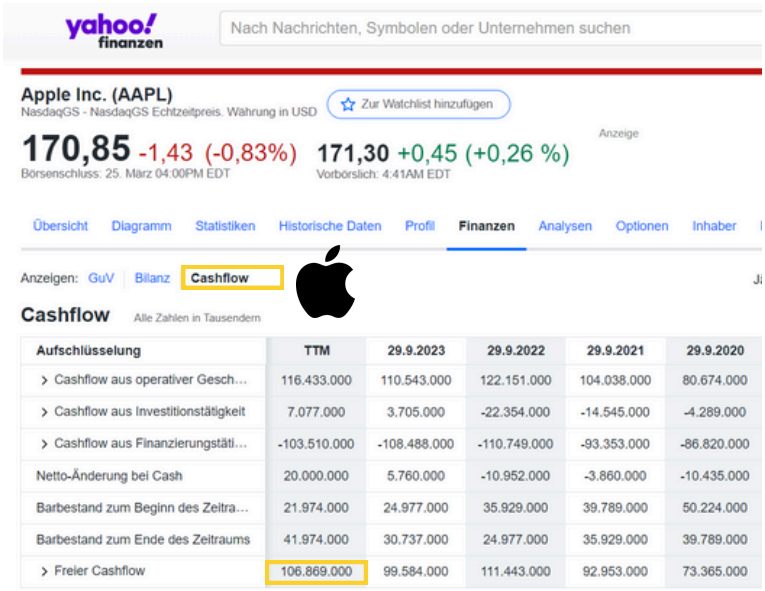
Free Cash Flow Yield (Free Cash Flow Rendite)

Der **Free Cash Flow**, wörtlich übersetzt der freie Zahlungsfluss, sagt aus wie viel des erwirtschafteten Gewinns am Ende einer Wirtschaftsperiode für Dividendenausschüttungen, Aktienrückkäufe oder die Schuldentilgung zur Verfügung steht. Auf dich übertragen, ist es das Geld, das übrig bleibt, nachdem alle notwendigen Ausgaben wie Miete, Lebensmittel, und Rechnungen bezahlt wurden. Also das Geld, das du zur Verfügung hast, um zu sparen, zu investieren oder zu verschenken.

Der **Unternehmenswert** oder auch Enterprise Value (EV) repräsentiert den Gesamtwert eines Unternehmens. Er wird errechnet, indem zur Marktkapitalisierung (Anzahl der Aktien x Aktienkurs) die Nettofinanzverschuldung addiert wird.
Damit ist der Unternehmenswert einfach ausgedrückt die um Schulden und Cash korrigierte Marktkapitalisierung. Er entspricht dem theoretischen Preis, zu dem das Unternehmen bei einer Übernahme erworben werden würde. Nehmen wir an, du willst einen Limonadenstand mit einer Marktkapitalisierung von 1000€ kaufen, der zusätzlich 200€ Cash in de Kasse hat und schuldenfrei ist. Dann beträgt der eigentliche Wert des Unternehmens 800€, da du ja auch das vorhandene Bargeld von 200€ übernehmen würdest.

Zur Kalkulation der **Free Cash Flow Yield** setzt man den Free Cash Flow ins Verhältnis zum Unternehmenswert. Sie gibt die Cash-Verzinsung des Unternehmenswertes wieder. Diese Kennzahl ist deshalb so wertvoll, weil sie nicht nur misst wie viel Cash ein Unternehmen für die Aktionäre generieren kann, sondern dabei auch seine Verschuldung und den Marktwert berücksichtigt. Eine hohe Free Cash Flow Yield besagt, dass Investoren für ihr investiertes Kapital eine hohe Rendite erhalten. Je höher die Kennzahl, desto mehr Free Cash Flow generiert das Unternehmen pro investiertem Euro. Diese Werte findest du auf ***de.finance.yahoo.com*** unter dem Reiter Statistiken und Finanzen.





$$\text{FREE CASH FLOW YIELD} = \frac{\text{FREE CASH FLOW (TTM)}}{\text{UNTERNEHMENSWERT}} \times 100 = \frac{106.869.000.000}{2.670.000.000.000} \times 100 = 4{,}00\%$$

Hinweis yahoo:
Alle Zahlen in Tausendern (Komma 3 Stellen nach rechts)

Hinweis yahoo:
M = Million Deutsch Millionen (Komma 6 Stellen nach rechts)
B = Billion Deutsch Milliarden (Komma 9 Stellen nach rechts)
T = Trillion Deutsch Billionen (Komma 12 Stellen nach rechts)

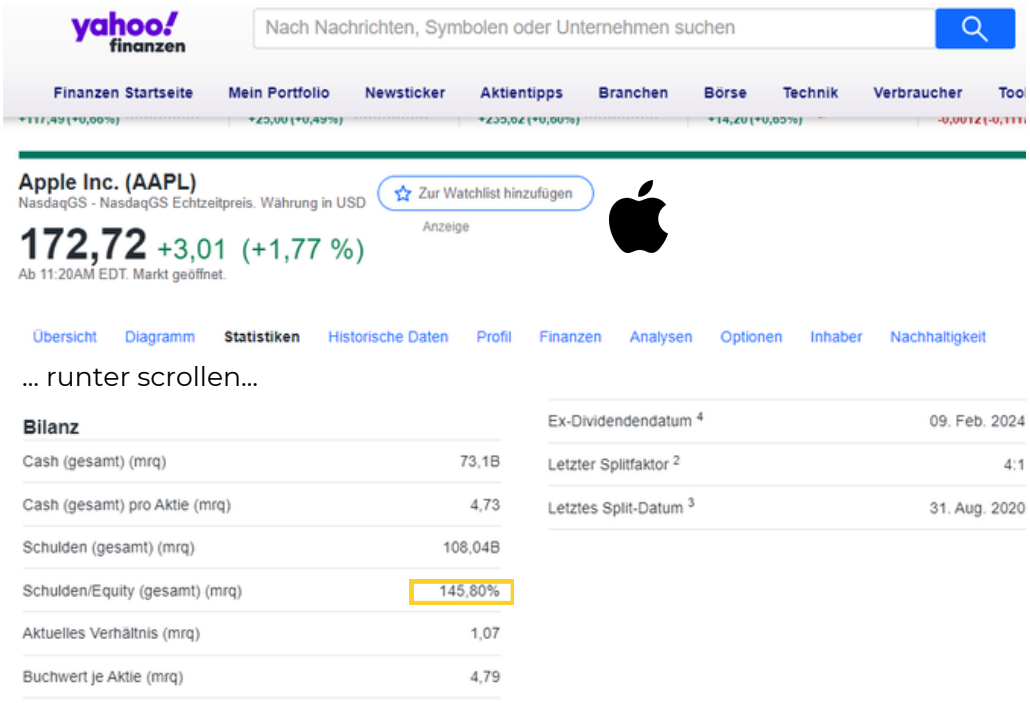
Beispiel:

2.67T = 2.67 Trillion = 2.670.000.000.000,-
(Komma 12 Stellen nach rechts)

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

Verschuldungsgrad (Debt/Equity)

Der Verschuldungsgrad setzt das Fremdkapital eines Unternehmens mit seinem Eigenkapital ins Verhältnis. Zur Berechnung wird das Fremdkapital, also die Schulden (Debt) durch das Eigenkapital (Equity) geteilt und mit 100% multipliziert. Eine hohe Ratio deutet auf erhöhtes Risiko hin, aber auch auf potenziell schnelleres Wachstum durch den Leverage Effekt. Der Leverage Effekt besagt, dass die Eigenkapitalrendite bei steigendem Verschuldungsgrad tendenziell zunehmen kann, weil weniger eigene Finanzmittel verwendet werden müssen. Außerdem sind die Kreditzinsen steuerlich absetzbar und mindern daher die Steuerlast des Unternehmens. Aber ein hoher Verschuldungsgrad, besonders über 100%, kann Investitionsrisiken signalisieren, insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wenn die Tilgung und Zinszahlungen eine Herausforderung für das Unternehmen darstellen. Eine hohe Verschuldung erhöht auch die Kapitalkosten. In Ausnahmefällen kann ein Unternehmen einen negativen Verschuldungsgrad haben. Dies tritt auf, wenn das Eigenkapital eines Unternehmens negativ ist (z.B. durch Aktienrückkäufe), was auch ein Indiz für eine Überschuldung des Unternehmens ist. Diesen Wert findest du auf *de.finance.yahoo.com* unter dem Reiter Statistiken.

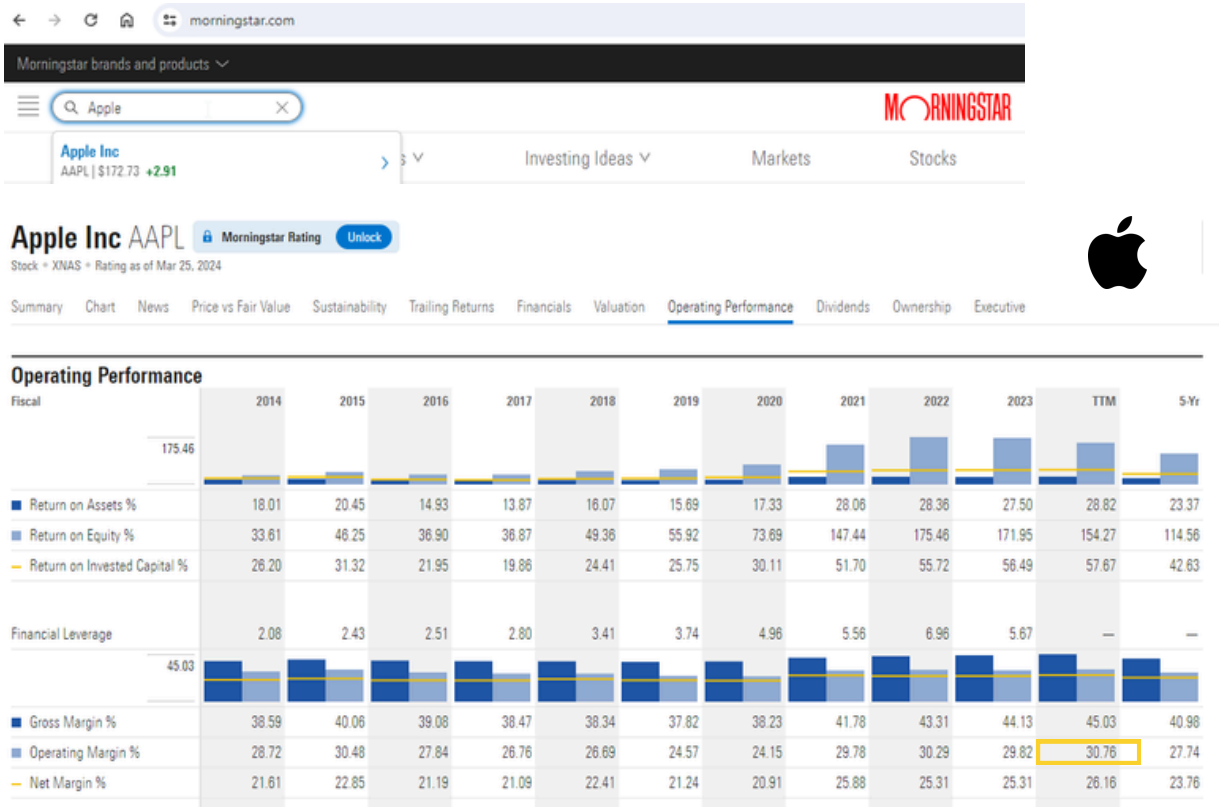


Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

Operative Marge (EBIT Marge) (Operating Margin)

Die Marge eines Unternehmens repräsentiert nicht den reinen Gewinn, sondern den Deckungsbeitrag, der alle betrieblichen Kosten abdeckt. Sie wird in verschiedene Typen unterteilt:

- Die **Bruttomarge** zeigt den prozentualen Anteil vom Umsatz, der nach Abzug der Herstellkosten wie beispielsweise Material- und Produktionskosten vom Verkaufspreis übrig bleibt.
- Die **Nettomarge** berücksichtigt nicht nur die Herstellkosten, sondern alle betrieblichen Kosten eines Unternehmens, einschließlich nicht-produktionsbezogener Kosten wie Vertrieb, Verwaltung und Steuern.
- Die **operative Marge** betrachtet, wie gut ein Unternehmen seine betrieblichen Kosten im Vergleich zu den erzielten Umsätzen bewältigt. Sie zeigt, wie effizient das Unternehmen in seinem Kerngeschäft ist, ohne Steuern oder Finanzierungskosten zu berücksichtigen. Kurz gesagt, es zeigt, wie viel Gewinn ein Unternehmen pro umgesetztem Euro aus seinem Hauptgeschäft erzielt. Die operative Marge wird auch als EBIT-Marge bezeichnet, weil sie auf dem EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) basiert. Das EBIT ist eine Finanzkennzahl, die den Gewinn eines Unternehmens vor Berücksichtigung von Zinsen und Steuern angibt. Da diese Faktoren sich von Region zu Region unterscheiden, kann der operative Erfolg unterschiedlicher Unternehmen so besser verglichen werden. Diesen Wert findest du auf *morningstar.com* unter dem Reiter Operating Performance.



Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

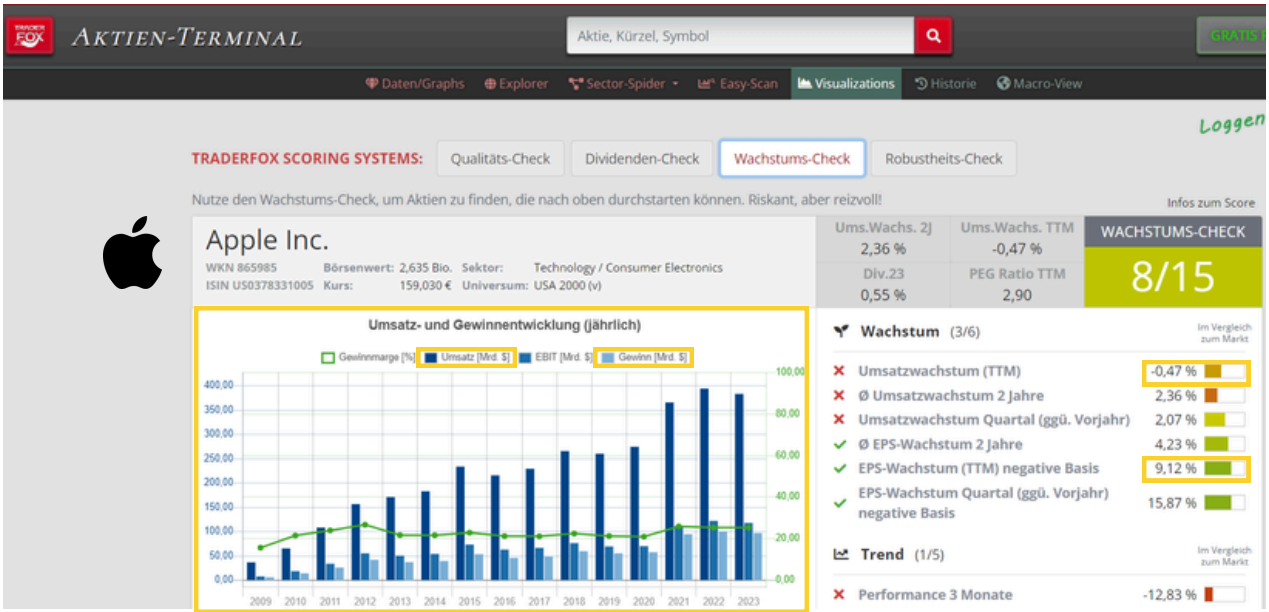
GROWTH KENNZAHLEN

Umsatzwachstum (TTM)
Als Umsatzwachstum wird die prozentuale Veränderung des Umsatzes eines Unternehmens über eine Zeitspanne gegenüber der vorherigen Zeitspanne bezeichnet. Dabei steht TTM ist für “Trailing Twelve Months”, also “zurückliegende zwölf Monate”. Das Umsatzwachstum (TTM) wird folgendermaßen berechnet:

$$\text{UMSATZWACHSTUM (TTM)} = \frac{\text{SUMME UMSÄTZE LETZTE 4 QUARTALE}}{\text{SUMME UMSÄTZE 4 VORJAHRESQUARTALE -1}} \text{ x100\%}$$

Es kann vorkommen, dass dieser Wert negativ ist, wenn in den letzten 12 Monaten weniger Umsätze erzielt wurden, als in den 12 Monaten davor. In diesem Fall sollte das Umsatzwachstum der vergangenen Jahre genauer betrachtet werden. Auf ***aktie.traderfox.com*** unter dem Reiter Wachstums-Check findest du nicht nur das Umsatzwachstum (TTM) sondern auch eine Übersicht der Umsätze der vergangenen Jahre anhand der dunkelblauen Balken im Diagramm.

EPS Wachstum (TTM)
EPS steht für "Earnings Per Share” und beschreibt den Gewinns pro Aktie eines Unternehmens. Das EPS Wachstum beschreibt demnach das Gewinnwachstum pro Aktie. Diese Kennzahl wird in Prozent angegeben.
Auch diesen Wert findest du auf ***aktie.traderfox.com*** unter dem Reiter Wachstums-Check. Dort wird das EPS Wachstum (TTM) negative Basis angezeigt. Falls dieser Wert negativ oder als 0,00% Wachstum deklariert ist, solltest du auch die Übersicht der Gewinne der vergangenen Jahre anhand der hellblauen Balken im Diagramm betrachten, um den langfristigen EPS Trend zu analysieren.



Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

DIVIDENDEN KENNZAHLEN

Dividendenrendite (Dividend Yield)
Die Dividendenrendite beschreibt das Verhältnis der Dividende zum Aktienkurs. Sie wird in Prozent angegeben und gibt Auskunft darüber, wie die Aktien verzinst werden. Die Dividenden werden von den Aktiengesellschaften vorgeschlagen und auf den Hauptversammlungen beschlossen. Die Dividendenrendite errechnet sich folgendermaßen:

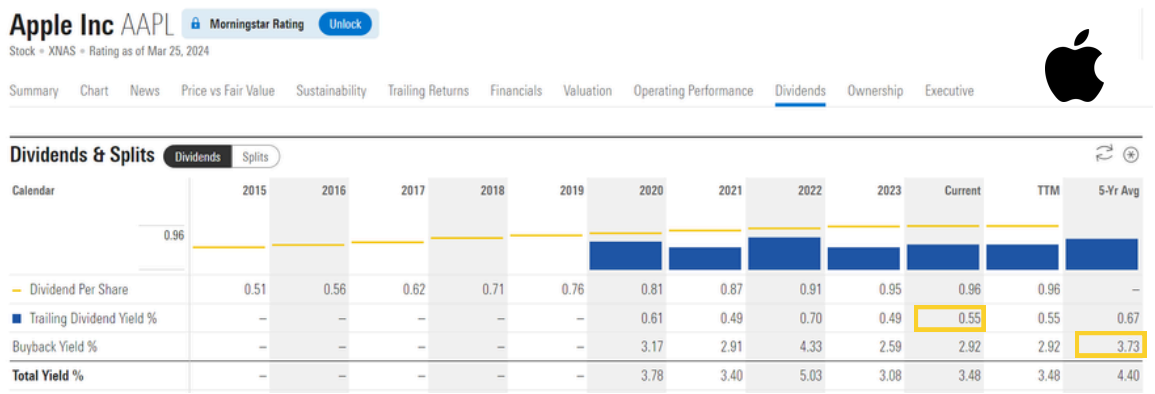
$$\text{DIVIDENDENRENDITE} = \frac{\text{DIVIDENDE}}{\text{AKTIENKURS}} \times 100$$

Mit steigender Dividende oder mit einem fallenden Aktienkurs steigt die Dividendenrendite. Mit einer sinkenden Dividende oder mit einem steigenden Aktienkurs fällt die Dividendenrendite. Eine hohe Dividendenrendite sagt also nichts über die Qualität eines Unternehmens aus. Auch Unternehmen ohne Dividende können hervorragende Investments sein, weil sie überschüssiges Kapital bevorzugt in das eigene Wachstum stecken, wodurch der Aktienkurs steigen kann. Manche Aktien erreichen über Jahrzehnte hinweg keine Dividendenrendite von über 1%, obwohl sie Jahr für Jahr die Dividendenzahlungen erhöhen. Das liegt daran, dass der Aktienkurs selbst derart stark steigt, dass die Dividendenrendite trotz steigender Dividendenzahlen wieder absinkt. Diesen Wert findest du auf *morningstar.com* unter dem Reiter Dividends.

Ø Aktienrückkaufrendite 5 Jahre (Buyback yield 5 Yr-Avg)
Aktienrückkäufe treten auf, wenn ein Unternehmen die eigenen Aktien zurückkauft. Dies kann verschiedene Gründe haben, darunter die Signalisierung von Zuversicht seitens des Managements aber auch die Verbesserung des Aktienwertes. Durch den Rückkauf von Aktien reduziert ein Unternehmen die Anzahl der ausstehenden Aktien, was dazu beiträgt, den Gewinn pro Aktie (EPS) zu verbessern. Dies kann den Aktienkurs in die Höhe treiben. Errechnet wird die Aktienrückkaufrendite folgendermaßen:

$$\text{BUYBACK YIELD} = \frac{\text{WERT DER GEKAUFTEN AKTIEN}}{\text{MARKTKAPITALISIERUNG}} \times 100$$

Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen werden zwar aus der gleichen Quelle gezahlt, unterscheiden sich jedoch voneinander. Dividenden sind zahlungswirksam, das bedeutet, es findet eine reelle Zahlung an dich als Aktionär statt, die du versteuern musst. Bei Rückkäufen entsteht für dich als Aktionär nur ein Buchgewinn, wenn aus den Rückkäufen ein Kursgewinn resultiert. Dividenden sind deshalb sofort steuerpflichtig, während Kursgewinne durch Aktienrückkäufe erst bei Verkauf der Aktien steuerpflichtig sind. Dadurch kann ein Steuervorteil entstehen. Aufgrund der starken Schwankungen der Rückkäufe wähle ich den Durchschnittswert über die vergangenen 5 Jahre. Diesen Wert findest du auf *morningstar.com* unter dem Reiter Dividends.



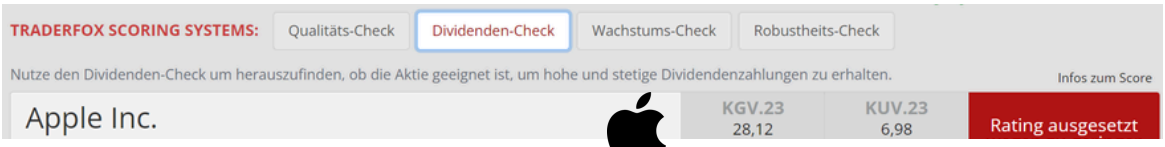
Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

Ø Dividendenwachstum 5 Jahre

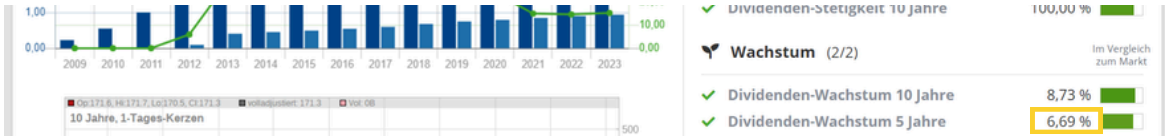
Wenn ein Unternehmen seine Dividenden jährlich steigert, ist das ein Zeichen dafür, dass es seine Aktionäre an höheren Free Cash Flows beteiligt. Für langfristige Aktionäre kann eine hohe Dividendensteigerungsrate sogar wertvoller sein, als eine hohe anfängliche Dividendenrendite. Der Grund dafür ist, dass so die absolut ausgezahlte Dividende auf das eingesetzte Kapital erhöht wird und dadurch die persönliche Dividendenrendite steigt.
Angenommen ein Anleger kauft eine Aktie zum Preis von 10,00 € mit einer Dividendenrendite von 2,00%, dann bekommt dieser Anleger eine Dividende von 0,20 €. Das Unternehmen hat eine Dividendenwachstumsrate von 10%, sodass er im darauffolgenden Jahr bereits eine Dividende von 0,22 € bekommt. Dadurch steigt die persönliche Dividendenrendite auf das ursprünglich eingesetzte Kapital von 10,00 € auf 2,20% an. In diesem theoretischen Modell würde die persönliche Dividendenrendite jährlich ansteigen. Achtung, in der Praxis ist es für Unternehmen nur selten möglich die Steigerungen über Jahre hinweg konstant auf einem hohen Niveau zu halten. Du findest das durchschnittliche Dividendenwachstum über einen Zeitraum von 5 Jahren auf aktie.traderfox.com unter dem Reiter Dividenden-Check.

Jahr	Anfangskapital (10€ Aktienkurs gleichbleibend + Dividenden)	Dividende	Endkapital	Persönliche Dividendenrendite
0	10,00 €	0,20 €	10,20 €	2,00%
1	10,20 €	0,22 €	10,42 €	2,20%
2	10,42 €	0,25 €	10,68 €	2,42%
3	10,68 €	0,28 €	10,96 €	2,66%
4	10,96 €	0,32 €	11,28 €	2,93%
5	11,28 €	0,36 €	11,65 €	3,22%
6	11,65 €	0,41 €	12,06 €	3,54%
7	12,06 €	0,47 €	12,53 €	3,90%
8	12,53 €	0,54 €	13,06 €	4,29%
9	13,06 €	0,62 €	13,68 €	4,72%

Du findest das durchschnittliche Dividendenwachstum über einen Zeitraum von 5 Jahren auf aktie.traderfox.com unter dem Reiter Dividenden-Check.

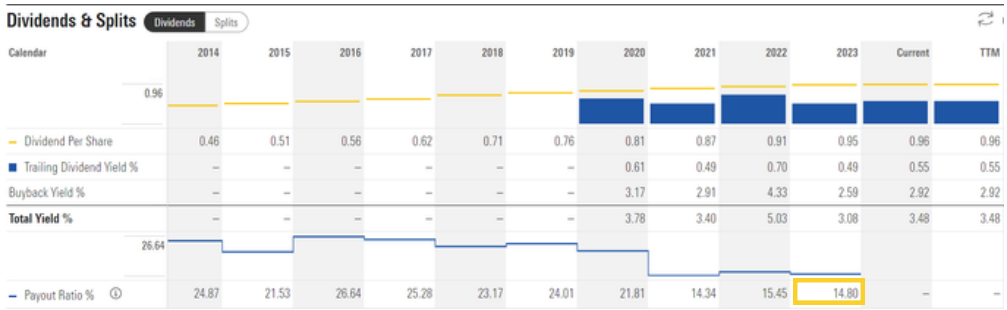


... runter scrollen...



Ausschüttungsquote (Payout Ratio)

Diese Kennzahl gibt den Prozentsatz des Gewinns eines Unternehmens an, der als Dividenden ausgeschüttet wird. Eine zu hohe Ausschüttungsquote kann problematisch sein, da sie zu Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung der Dividenden führen kann. Unternehmen sollten daher eine angemessene Ausschüttungsquote wählen, die es ihnen ermöglicht, liquide zu bleiben und dennoch Dividenden zu zahlen. Diesen Wert findest du auf *morningstar.com* unter dem Reiter Dividends.

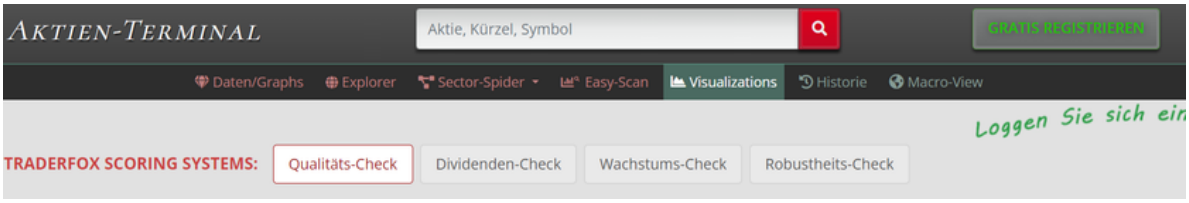


Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

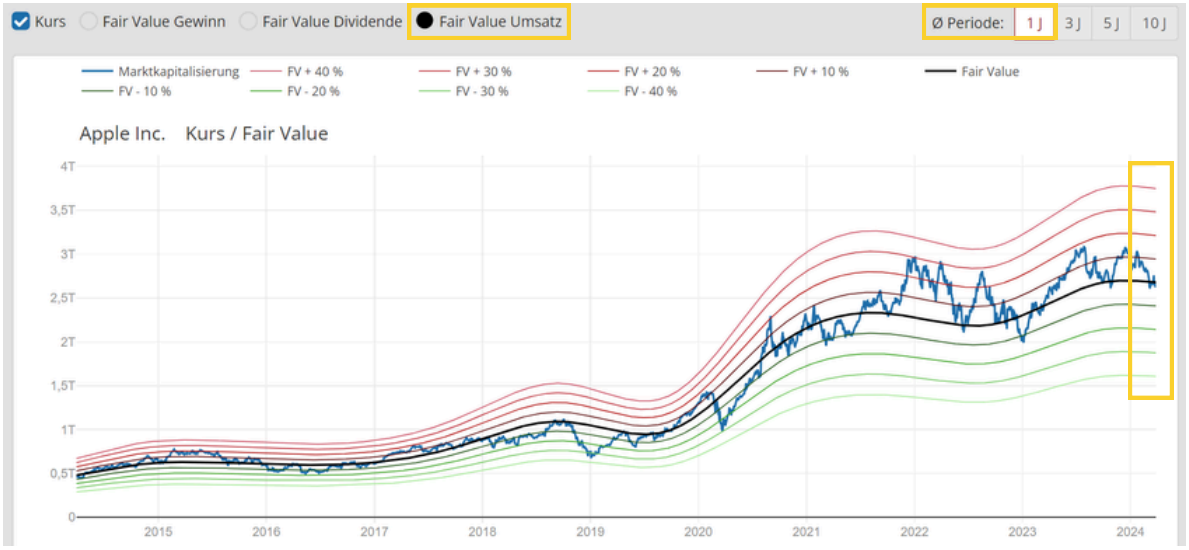
BEWERTUNG

Fair Value - 1 Jahr - Umsatz

Um zu bewerten, ob eine Aktie zum aktuellen Zeitpunkt günstig oder teuer bewertet ist, gibt es unterschiedliche Ansätze. Fair-Value-Charts vergleichen beispielsweise historische Bewertungskennzahlen mit dem aktuellen Kurs und zeigen, ob eine Aktie auf Grundlage vergangener Bewertungen derzeit fair bewertet ist. Dieser Ansatz ist umstritten, weil er auf vergangenen Daten basiert. Fair-Value-Charts haben aber den Vorteil, dass sie auf tatsächlichen und nicht auf geschätzten Daten beruhen. Sie eignen sich daher gut, um einzuschätzen, wie die Anleger eine Aktie mit einem etablierten Geschäftsmodell in der Vergangenheit bewertet haben. Die Regression zum Mittelwert ist ein statistisches Konzept, das besagt, dass extreme Werte tendenziell dazu neigen, sich im Laufe der Zeit zu einem Mittelwert hin zu bewegen. In Bezug auf Fair-Value-Diagramme bezieht sich dies darauf, wie sich der Preis einer Aktie im Vergleich zum historischen Durchschnittspreis entwickelt. Die Methode beruht also darauf, dass der Preis einer Aktie im Laufe der Zeit dazu neigt, sich um einen Mittelwert herum zu bewegen, wobei Abweichungen von diesem Mittelwert auftreten können. Ich analysiere dabei das Fair-Value Diagramm auf Basis des Kurs-Umsatz-Verhältnisses, weil die Umsätze eines Unternehmens typischerweise weniger stark schwanken, als die Gewinne. Außerdem setze ich die Bewertungsperiode auf 1 Jahr, weil sich das Anlegerverhalten über mehrere Jahre hinweg stark ändern kann. Du findest diese Diagramme auf ***aktie.traderfox.com*** unter dem Reiter Qualitäts-Check.



... runter scrollen...



Die Bepreisung wird anhand des Abstandes der blauen Linie (Marktkapitalisierung) zur schwarzen Linie (Fair Value) bewertet. Die grünen Skalenlinien deuten auf eine Unterbewertung (-40%, -30%, -20%, -10%) hin, also dass die Aktie derzeit günstiger gehandelt wird als in der Vergangenheit. Die roten Skalenlinien deuten auf eine Überbewertung (+40%, +30%, +20%, +10%) hin, also dass die Aktie gerade teurer gehandelt wird als in der Vergangenheit. Im Beispiel oben scheint die Aktie demnach aktuell fair bewertet zu sein.

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

ANALYSEN

Auf den folgenden Seiten habe ich einige Beispielanalysen durchgeführt, um dir eine Grundlage an Aktienanalysen an die Hand zu geben.
Durch jede weitere Analyse, die du selbst durchführst wirst du routinierter. Selbstverständlich kannst du auch deine ganz eigene Variante der Bewertung gestalten und beispielsweise einige Kennzahlen höher gewichten als andere. Außerdem könntest du noch weitere Kennzahlen mit einbauen. Deiner Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

NOTIZEN



Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUALITATIVE ANALYSE

DATUM **30.03.2024**

BEISPIEL

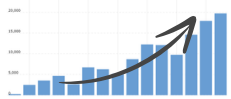
AKTIE I	AKTIE II
McDonald's	Texas Roadhouse

BURGGRABEN

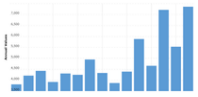
	AKTIE I	AKTIE II
Großer Kundenstamm oder viele Abonnenten? *Seite 8*	☒	☐
Monopolist oder Teil eines Duopols/Oligopols? *Seite 8*	☐	☐
Große Marktanteile in Branche? *Seite 8*	☒	☐
Wertvolle Marke? *Seite 8*	☒	☐
Hohe Markteintrittsbarrieren? *Seite 8*	☐	☐
Technologieführerschaft? *Seite 8*	☐	☐
Preissetzungsmacht? *Seite 8*	☐	☐

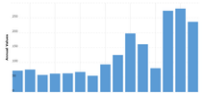
WACHSTUM

	AKTIE I	AKTIE II
Organisches Wachstum? *Seite 9*	☒	☒
Free Cash Flow Wachstum?	☒	☒

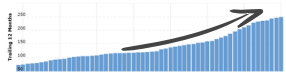


Seite 9 | macrotrends.net | free cash flow





Free Cash Flow ohne starke Schwankungen? *Seite 9 | macrotrends.net | free cash flow*	☒	☒
Umsatz Wachstum?	☐	☒

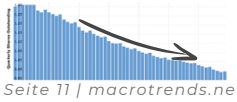


Seite 10 | aktie.traderfox.com | Qualitäts-Check





Umsatz ohne starke Schwankungen? *Seite 11 | aktie.traderfox.com | Qualitäts-Check*	☒	☒
Anzahl Aktien im Umlauf abnehmend?	☒	☒



Seite 11 | macrotrends.net | shares outstanding





SWOT ANALYSE

Seite 12 | gemini.google.com | SWOT Analyse ... Aktie

Stärken AKTIE I	Schwächen	Stärken AKTIE II	Schwächen
Image	Franchisepartner	Kundenloyalität	Abh. Rindfleisch
Franchise	Presse (ungesund)	Preis-Leistungsverh.	Einseitiges Menü
Standard. Prozesse	Lieferketten	Standard. Prozesse	Ländliche Standorte
Hohe Marge	Verschuldung	Erlebnis Gastronomie	Fluktuation Personal
Chancen	**Risiken**	**Chancen**	**Risiken**
Entwicklungsländer	Wettberwerb	Neue Märkte	Lokale Konkurrenz
Gesundes Essen	Clean Food Trend	Ausbau Menüvielfalt	Steigende Kosten
Digitalisierung	Kostensteigerungen	Lieferung/Abholung	
Nachhaltig/Regional			

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUANTITATIVE ANALYSE

DATUM **30.03.2024** **BEISPIEL**

	AKTIE I	AKTIE II
	McDonald's	Texas Roadhouse

VALUE KENNZAHLEN

	AKTIE I		AKTIE II	
RENDITE AUF EINGESETZTES KAPITAL (TTM) *Seite 13 | morningstar.com | Operating Performance*	20,43 %	≥15% I ≥20% II ≥30% III	16,58 %	≥15% I ≥20% II ≥30% III
UNTERNEHMENSWERT / EBITDA *Seite 14 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*	18,19	≤25 I ≤20 II ≤15 III	20,09	≤25 I ≤20 II ≤15 III
FREE CASH FLOW YIELD = FREE CASH FLOW (TTM) / UNTERNEHMENSWERT x 100 *Seite 15* *de.finance.yahoo.com | Finanzen* / *de.finance.yahoo.com | Statistiken*	7.254.500.000$ / 552.090.000.000$ x100= 1,31 %	≥2% I ≥4% II ≥6% III	217.950.000$ / 10.190.000.000$ x100= 2,13 %	≥2% I ≥4% II ≥6% III
VERSCHULDUNGSGRAD (SCHULDEN/EQUITY) *Seite 16 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*	negativ%	≤150% I ≤100% II ≤50% III	66,83 %	≤150% I ≤100% II ≤50% III
OPERATIVE MARGE (TTM) *Seite 17 | morningstar.com | Operating Performance*	46,07 %	≥10% I ≥20% II ≥30% III	7,65 %	≥10% I ≥20% II ≥30% III

GROWTH KENNZAHLEN

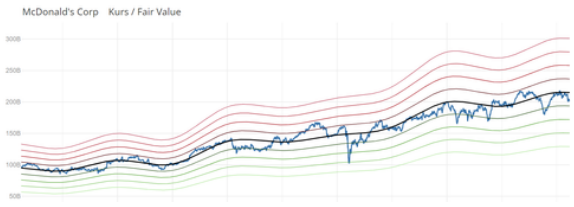
	AKTIE I		AKTIE II	
UMSATZWACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	9,97 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III	15,36 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III
EPS-WACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	38,66 %	≥5% I ≥10% II ≥15% III	14,57 %	≥5% I ≥10% II ≥15% III

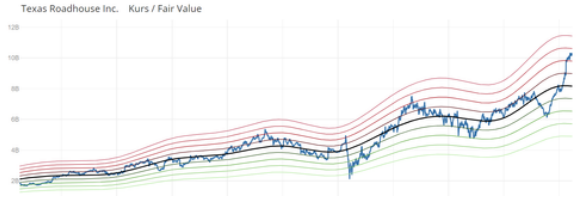
DIVIDENDEN KENNZAHLEN

	AKTIE I		AKTIE II	
DIVIDENDENRENDITE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | Current*	2,26 %	>0% I ≥1% II ≥2% III	1,46 %	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø AKTIENRÜCKKAUFRENDITE 5 JAHRE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | 5-Yr Avg*	0,11 %	>0% I ≥1% II ≥2% III	0,61 %	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø DIVIDENDENWACHSTUM 5 JAHRE *Seite 20 | aktie.traderfox.com | Dividenden-Check*	5,66 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III	17,08 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III
AUSSCHÜTTUNGSQUOTE *Seite 20 | morningstar.com | Dividends | Vergangenes Jahr*	53,89 %	≤80% I ≤60% II ≤40% III	48,46 %	≤80% I ≤60% II ≤40% III
SUMME PUNKTE *Seite 6 | Schritt 4*	40		35	

BEWERTUNG

FAIR VALUE - 1 JAHR - UMSATZ
Seite 21 \| aktie.traderfox.com \| Qualitäts-Check \| Fair Value Umsatz \| 1 J







Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUALITATIVE ANALYSE

DATUM: 30.03.2024

BEISPIEL

AKTIE I: CocaCola

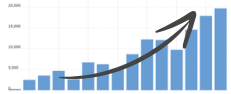
AKTIE II: PepsiCo

BURGGRABEN

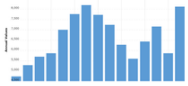
	AKTIE I	AKTIE II
Großer Kundenstamm oder viele Abonnenten? *Seite 8*	☒	☐
Monopolist oder Teil eines Duopols/Oligopols? *Seite 8*	☒	☒
Große Marktanteile in Branche? *Seite 8*	☒	☐
Wertvolle Marke? *Seite 8*	☒	☒
Hohe Markteintrittsbarrieren? *Seite 8*	☐	☐
Technologieführerschaft? *Seite 8*	☐	☐
Preissetzungsmacht? *Seite 8*	☐	☐

WACHSTUM

	AKTIE I	AKTIE II
Organisches Wachstum? *Seite 9*	☒	☒
Free Cash Flow Wachstum?	☒	☐

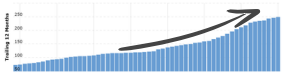






Seite 9 | macrotrends.net | free cash flow

Free Cash Flow ohne starke Schwankungen? *Seite 9	macrotrends.net	free cash flow*	☐	☐
Umsatz Wachstum?	☐	☒

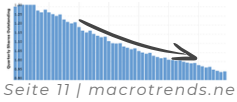




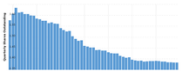


Seite 10 | aktie.traderfox.com | Qualitäts-Check

Umsatz ohne starke Schwankungen? *Seite 11	aktie.traderfox.com	Qualitäts-Check*	☒	☒
Anzahl Aktien im Umlauf abnehmend?	☒	☒







Seite 11 | macrotrends.net | shares outstanding

SWOT ANALYSE

Seite 12 | gemini.google.com | SWOT Analyse ... Aktie

Stärken AKTIE I	Schwächen AKTIE I	Stärken AKTIE II	Schwächen AKTIE II
Marke	Abh. Zuckerkonsum	Marke	Abh. Zuckerkonsum
Vertriebsnetz	gesättigte Märkte	Vertriebsnetz	gesättigte Märkte
Breite Produktpalette	Wettbewerb	Sehr breite Palette	Wettbewerb
			Ungesund Chips/Cola
Chancen	**Risiken**	**Chancen**	**Risiken**
Gesunde Getränke	Gesundheitspolitik	Gesunde Getränke	Gesundheitspolitik
Innovative Produkte	Clean Food Trend	Innovative Produkte	Clean Food Trend
E-Commerce	Rohstoffpreise	E-Commerce	Rohstoffpreise
	Influencer Getränke		Influencer Getränke

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUANTITATIVE ANALYSE

DATUM **30.03.2024** — **BEISPIEL**

	AKTIE I	AKTIE II
	CocaCola	PepsiCo

VALUE KENNZAHLEN

	AKTIE I		AKTIE II	
RENDITE AUF EINGESETZTES KAPITAL (TTM) *Seite 13 | morningstar.com | Operating Performance*	17,11 %	≥15% I ≥20% II ≥30% III	16,24 %	≥15% I ≥20% II ≥30% III
UNTERNEHMENSWERT / EBITDA *Seite 14 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*	18,71	≤25 I ≤20 II ≤15 III	16,16	≤25 I ≤20 II ≤15 III
FREE CASH FLOW YIELD = FREE CASH FLOW (TTM) / UNTERNEHMENSWERT x 100 *Seite 15* — *de.finance.yahoo.com | Finanzen* / *de.finance.yahoo.com | Statistiken*	9.747.000.000$ / 292.160.000.000$ x100= 3,34 %	≥2% I ≥4% II ≥6% III	7.924.000.000$ / 254.540.000.000$ x100= 3,11 %	≥2% I ≥4% II ≥6% III
VERSCHULDUNGSGRAD (SCHULDEN/EQUITY) *Seite 16 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*	162 %	≤150% I ≤100% II ≤50% III	252 %	≤150% I ≤100% II ≤50% III
OPERATIVE MARGE (TTM) *Seite 17 | morningstar.com | Operating Performance*	28,45 %	≥10% I ≥20% II ≥30% III	14,12 %	≥10% I ≥20% II ≥30% III

GROWTH KENNZAHLEN

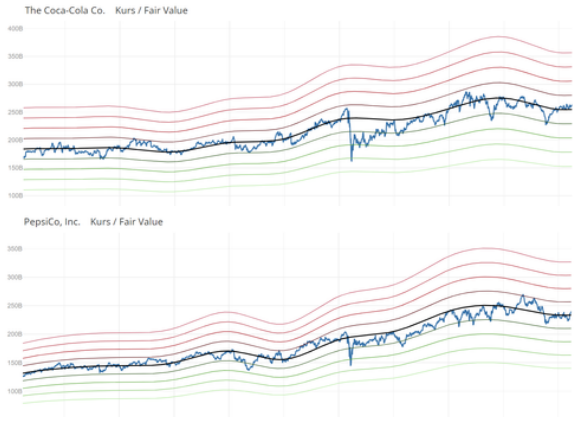
	AKTIE I		AKTIE II	
UMSATZWACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	6,39 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III	5,88 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III
EPS-WACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	12,73 %	≥5% I ≥10% II ≥15% III	2,19 %	≥5% I ≥10% II ≥15% III

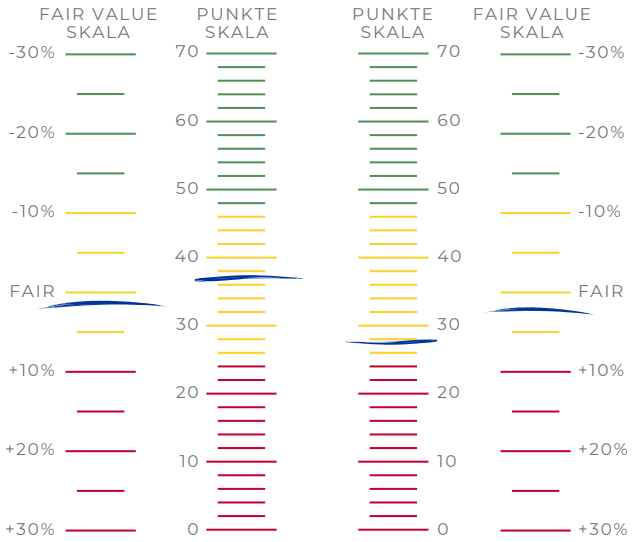
DIVIDENDEN KENNZAHLEN

	AKTIE I		AKTIE II	
DIVIDENDENRENDITE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | Current*	3,05 %	>0% I ≥1% II ≥2% III	2,89 %	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø AKTIENRÜCKKAUFRENDITE 5 JAHRE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | 5-Yr Avg*	0,21 %	>0% I ≥1% II ≥2% III	0,35 %	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø DIVIDENDENWACHSTUM 5 JAHRE *Seite 20 | aktie.traderfox.com | Dividenden-Check*	3,36 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III	6,63 %	≥10% I ≥15% II ≥20% III
AUSSCHÜTTUNGSQUOTE *Seite 20 | morningstar.com | Dividends | Vergangenes Jahr*	74,49 %	≤80% I ≤60% II ≤40% III	75,38 %	≤80% I ≤60% II ≤40% III
SUMME PUNKTE *Seite 6 | Schritt 4*	37		28	

BEWERTUNG

FAIR VALUE - 1 JAHR - UMSATZ
Seite 21 \| aktie.traderfox.com \| Qualitäts-Check \| Fair Value Umsatz \| 1 J





Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUALITATIVE ANALYSE

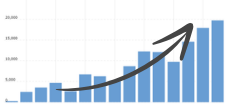
DATUM	AKTIE I	AKTIE II

BURGGRABEN

- Großer Kundenstamm oder viele Abonnenten? ☐ ☐
  Seite 8
- Monopolist oder Teil eines Duopols/Oligopols? ☐ ☐
  Seite 8
- Große Marktanteile in Branche? ☐ ☐
  Seite 8
- Wertvolle Marke? ☐ ☐
  Seite 8
- Hohe Markteintrittsbarrieren? ☐ ☐
  Seite 8
- Technologieführerschaft? ☐ ☐
  Seite 8
- Preissetzungsmacht? ☐ ☐
  Seite 8

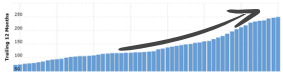
WACHSTUM

- Organisches Wachstum? ☐ ☐
  Seite 9
- Free Cash Flow Wachstum? ☐ ☐



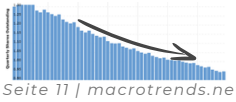
Seite 9 | macrotrends.net | free cash flow

- Free Cash Flow ohne starke Schwankungen? ☐ ☐
  Seite 9 | macrotrends.net | free cash flow
- Umsatz Wachstum? ☐ ☐



Seite 10 | aktie.traderfox.com | Qualitäts-Check

- Umsatz ohne starke Schwankungen? ☐ ☐
  Seite 11 | aktie.traderfox.com | Qualitäts-Check
- Anzahl Aktien im Umlauf abnehmend? ☐ ☐



Seite 11 | macrotrends.net | shares outstanding

SWOT ANALYSE

Seite 12 | gemini.google.com | SWOT Analyse ... Aktie

Stärken AKTIE I	Schwächen	Stärken AKTIE II	Schwächen
Chancen	Risiken	Chancen	Risiken

Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

QUANTITATIVE ANALYSE

DATUM	AKTIE I	AKTIE II

VALUE KENNZAHLEN

		AKTIE I	AKTIE II
RENDITE AUF EINGESETZTES KAPITAL (TTM) *Seite 13 | morningstar.com | Operating Performance*	%	≥15% I ≥20% II ≥30% III	≥15% I ≥20% II ≥30% III
UNTERNEHMENSWERT / EBITDA *Seite 14 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*		≤25 I ≤20 II ≤15 III	≤25 I ≤20 II ≤15 III
FREE CASH FLOW YIELD = FREE CASH FLOW (TTM) *de.finance.yahoo.com | Finanzen* / UNTERNEHMENSWERT *de.finance.yahoo.com | Statistiken* x 100 *Seite 15*	%	≥2% I ≥4% II ≥6% III	≥2% I ≥4% II ≥6% III
VERSCHULDUNGSGRAD (SCHULDEN/EQUITY) *Seite 16 | de.finance.yahoo.com | Statistiken*	%	≤150% I ≤100% II ≤50% III	≤150% I ≤100% II ≤50% III
OPERATIVE MARGE (TTM) *Seite 17 | morningstar.com | Operating Performance*	%	≥10% I ≥20% II ≥30% III	≥10% I ≥20% II ≥30% III

GROWTH KENNZAHLEN

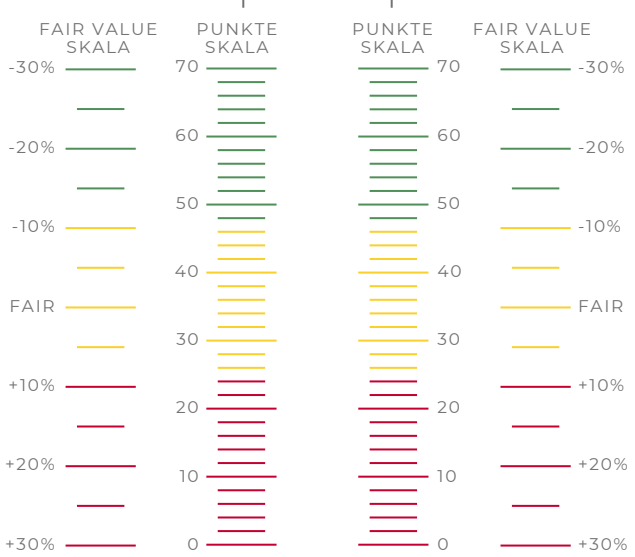
		AKTIE I	AKTIE II
UMSATZWACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	%	≥10% I ≥15% II ≥20% III	≥10% I ≥15% II ≥20% III
EPS-WACHSTUM (TTM) *Seite 18 | aktie.traderfox.com | Wachstums-Check*	%	≥5% I ≥10% II ≥15% III	≥5% I ≥10% II ≥15% III

DIVIDENDEN KENNZAHLEN

		AKTIE I	AKTIE II
DIVIDENDENRENDITE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | Current*	%	>0% I ≥1% II ≥2% III	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø AKTIENRÜCKKAUFRENDITE 5 JAHRE *Seite 19 | morningstar.com | Dividends | 5-Yr Avg*	%	>0% I ≥1% II ≥2% III	>0% I ≥1% II ≥2% III
Ø DIVIDENDENWACHSTUM 5 JAHRE *Seite 20 | aktie.traderfox.com | Dividenden-Check*	%	≥10% I ≥15% II ≥20% III	≥10% I ≥15% II ≥20% III
AUSSCHÜTTUNGSQUOTE *Seite 20 | morningstar.com | Dividends | Vergangenes Jahr*	%	≤80% I ≤60% II ≤40% III	≤80% I ≤60% II ≤40% III
SUMME PUNKTE *Seite 6 | Schritt 4*			

BEWERTUNG

FAIR VALUE - 1 JAHR - UMSATZ
Seite 21 \| aktie.traderfox.com \| Qualitäts-Check \| Fair Value Umsatz \| 1 J



Keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachte den Risikohinweis.

DANKE

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe meine Aktienanalyse Checkliste hat dir gefallen und war hilfreich für dich. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich mein Wissen und meine Erfahrungen mit dir teilen durfte.

Falls dir die Checkliste gefallen hat würde ich dich bitten, eine Bewertung auf Amazon zu hinterlassen. Deine Bewertung ist für mich von großer Bedeutung weil ich ohne Bewertungen auf Amazon kaum eine Chance habe. Ich würde mich deshalb wirklich riesig über eine 5-Sterne-Bewertung freuen.
Leider führt bei Amazon bereits eine 4-Sterne Bewertung zur Abwertung meiner Checkliste.
Danke! ☺
Hier ist der Link zur Aktienanalyse Checkliste auf Amazon:

Scan me!

Lass mich auch gerne wissen, welche Verbesserungsvorschläge du hast. Deine Meinung ist unschätzbar wertvoll für mich und hilft mir, zukünftige Inhalte besser auf deine Bedürfnisse anzupassen.

Email für Feedback:
maxfliegecoaching@gmail.com

Jetzt bleibt mir nur noch dir in gewohnter Manier maximalen Erfolg zu wünschen.

Mach das Beste aus deinem Leben!

Liebe Grüße



Max Fliege

JETZT AUF AMAZON

mybook.to/dividende

